

## Bilanz

lesen und verstehen

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Claus Koss

1. Auflage 2016. Buch. Rund 250 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 69344 1

Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Wirtschaft > Unternehmensfinanzen > Betriebliches Rechnungswesen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Koss  
Bilanz

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Bilanzbeck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

lesen und verstehen

von

Prof. Dr. Claus Koss

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer



## Über den Autor



**Prof. Dr. Claus Koss** ([www.claus-koss.de](http://www.claus-koss.de)) ist praktizierender Steuerberater/Wirtschaftsprüfer und Dozent, studierter Betriebswirt und Jurist (Studium der Betriebswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaft an der Universität Regensburg und der University of Birmingham, England/Großbritannien) und gelerner Journalist (Volontariat als Redakteur an Tageszeitungen). Am Anfang seiner Beschäftigung mit dem Thema „Buchführung und Bilanzierung“ stand eine „5“ in der ersten Klausur im Studium der Betriebswirtschaftslehre überhaupt. Seitdem hat er Verständnis dafür, dass nicht jede/r das Thema ‚auf Anhieb‘ versteht, versteht aber nicht, dass es Menschen auf dieser Erde gibt, die sich nicht für ‚Soll und Haben‘ begeistern.

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978-3-406-69344-1

© 2016 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck, Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen  
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim  
Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie  
Bildnachweis: © fotodo – fotolia.com

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

# So nutzen Sie dieses Buch

Um Ihnen das Lesen und Arbeiten mit diesem Buch zu erleichtern, hat der Autor verschiedene Stilelemente verwendet, die Ihnen das schnellere Auffinden bestimmter Texte ermöglichen. So finden Sie die Tipps und Musterformulare sofort.

-  Hier finden Sie Tipps, Aufzählungen und Checklisten.
-  So sind „Merksätze“ gekennzeichnet.
-  Hier finden Sie Beispiele, die das Beschriebene plastisch erläutern und verständlich machen.
-  Hier finden Sie Definitionen, Rechtsnachweise oder Gesetzesstexte.
-  Die Zielscheibe kennzeichnet Zusammenfassungen und ein Fazit zum Kapitelende.
-  Hier finden Sie Übungen, Muster und Beispiele zum Selbstausfüllen, Nachrechnen und Nachdenken.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Vorwort: Zueignung für Nicht-Buchhalter

Jeder Autor, so ist anzunehmen, hat eine Vorstellung davon, in welchen Situationen seine Publikation dem Leser nützen könnte. Ich habe nicht den vom Nobelpreisträger Daniel Kahneman in seinem Buch „Thinking, fast and slow“ eingeführten Wasserspender vor Augen, sondern fünf Gruppen von Lesern:

- Der Manager, der sich fragt, warum die Finanzabteilung heute diese oder morgen jene Zahl braucht?
- Schüler und Studierende, aber auch andere Wissbegierige, die sich beim Blick in die Bilanz eines Unternehmens immer schon gefragt hat, warum rechts die gleiche Summe steht wie links?
- Der sprichwörtliche Oberlehrer aus dem Volk der Oberlehrer zwischen Meer und Bergen, der sich fragt, wie der gleiche Sachverhalt im Jahresabschluss nach deutschem HGB zu einem anderen Gewinn führen kann als nach internationaler Bilanzierung?
- Der Journalist, der sich fragt, ob die Zahl in der Pressemitteilung des Unternehmens auch das hält, was sie verspricht?
- Der Selbstständige oder kleine Gewerbetreibende, der seine Buchhaltung selber machen möchte, aber feststellen muss, dass das selbsterklärende Buchhaltungsprogramm doch nicht so selbsterklärend ist, wie er sich das immer vorgestellt hat; und schließlich
- Alle diejenigen, die nicht glauben können, dass Buchführung und Bilanzierung Hexenwerk sei, das nur ein Magier verstehen kann (tatsächlich ist Buchführung viel einfacher als beispielsweise die

# beck-shop.de

Lösung von gebrochen rationalen Funktionen). Ganz besonders Ihnen ist dieses Werk zugeeignet.

Die vorgeschlagene Publikation erklärt zunächst, warum es nicht so einfach ist, den Unternehmenserfolg objektiv festzustellen („Erfolgsermittlung“), warum es dann doch bestimmte Regeln für die Erfassung von Geschäftsvorfällen gibt („Buchführung“), welche Informationen in welchem Rechnungslegungsinstrument stecken. Für den detailinteressierten Leser enthält das Kapitel „Elemente des Jahresabschlusses“ eine Art Gebrauchsanweisung für die Rechnungslegung.

Das Buch setzt keine Buchführungs-/Bilanzierungskenntnisse voraus, sondern lediglich den gesunden Menschenverstand und ein Interesse an betriebswirtschaftlichen Sachverhalten. Das Fachbuch ist aus deutscher Perspektive geschrieben, d.h. es berücksichtigt sowohl den handelsrechtlichen Jahresabschluss als auch die steuerliche Gewinnermittlung („Steuerbilanz“). Jeweils vergleichende Ausblicke sind der internationalen Rechnungslegung (IFRS und US-GAAP) gewidmet.

Das Werk soll einen Beitrag zur „*financial literacy*“ leisten, d.h. das Verständnis für finanzwirtschaftliche Zahlen wecken.

Regensburg, im August 2016

*Claus Koss*

# Inhalt

<b>Vorwort: Zueignung für Nicht-Buchhalter .....</b>	<b>7</b>
<b>1. Kapitel: Vom Sinn und der Notwendigkeit des Rechnungswesens .....</b>	<b>13</b>
I. Zahlen lügen nicht – oder? .....	13
II. Vom Nutzen des Rechnungswesens – ein Modell .....	15
<b>2. Kapitel: Erfolgsermittlung bei Unternehmen .....</b>	<b>21</b>
I. Bestände vs. Stromgrößen .....	21
II. Liquidität als Erfolgsmaßstab .....	22
III. Die erfolgswirtschaftliche Betrachtung .....	23
IV. Der Vergleich .....	25
V. Der Systemvergleich in Zahlen .....	30
<b>3. Kapitel: Buchführung und Rechnungslegung .....</b>	<b>37</b>
I. Rechnungswesen als Oberbegriff .....	37
II. Die Abgrenzung der Pflichten .....	45
III. Die Pflicht zur fortlaufenden Erfassung der Geschäftsvorfälle .....	46
1. Vollständige Erfassung der Geschäftsvorfälle .....	46
2. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung .....	49
3. Konten, Kontentypen und Kontenplan .....	50
4. Jahresabschlussbuchungen .....	58
IV. Grundlegende Annahmen .....	60
1. Erfolgswirtschaftliches Grundkonzept und Nominalwertprinzip .....	60

2. Unternehmensfortführung . . . . .	61
V. Jahresabschlussaussagen . . . . .	62
1. Überblick . . . . .	62
2. CEAVOP im Detail . . . . .	63
VI. Normen zur Rechnungslegung: HGB, EStR – IFRS – US-GAAP . . . . .	76
1. Rechnungslegungsnormen . . . . .	76
2. Die Buchhalter – und wie sie die Welt sehen . . . . .	81
3. Rechnungslegung nach deutschem HGB . . . . .	93
4. Steuerliche Gewinnermittlung (Betriebsvermögensvergleich/Steuerbilanz) . . . . .	109
5. IFRS . . . . .	116
6. US-GAAP . . . . .	128
7. Schlussbetrachtung: HGB vs. IFRS vs. US-GAAP . . . . .	134
VII. Rechnungslegung und Insolvenz . . . . .	136
1. Insolvenzstatbestände und deren Ermittlung . . . . .	136
2. Verlust des hälftigen Stamm-/Gezeichneten Kapitals . . . . .	138
3. Rechnungslegung und Insolvenzprognose . . . . .	138
4. Rechnungslegung und Insolvenzstrafrecht . . . . .	141
<b>4. Kapitel: Rechnungslegungsinstrumente . . . . .</b>	<b>143</b>
I. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage . . . . .	143
II. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	144
1. Die Bilanz . . . . .	144
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	146
3. Der Jahresabschluss . . . . .	149
III. Unterstrichvermerke und Haftungsverhältnisse . . . . .	150
IV. Kapitalflussrechnung . . . . .	153
1. Konzeption . . . . .	153
2. Interpretation der Kapitalflussrechnung . . . . .	155
3. Aufstellungspflicht . . . . .	158
4. Kapitalflussrechnung nach der Direkten Methode . . . . .	159
5. Kapitalflussrechnung nach der Indirekten Methode . . . . .	160
V. Anhang . . . . .	165
1. Zielsetzung . . . . .	165
2. Aufstellungspflicht . . . . .	166
3. Inhalt des Anhangs . . . . .	167
VI. Lagebericht . . . . .	169
1. Zweck und Inhalt . . . . .	169
2. Aufstellungspflicht . . . . .	172
VII. Weitere Berichtsinstrumente . . . . .	173
1. Der Geschäftsbericht . . . . .	173

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Eigenkapitalspiegel .....	173
3. Segmentberichterstattung .....	173
4. Wertschöpfungsrechnung .....	174
5. Umweltberichte und Corporate Social Responsibility (CSR) Reports .....	175
<b>VIII. Konzernrechnungslegung .....</b>	<b>177</b>
1. Bedeutung .....	177
2. Konsolidierungskreis .....	178
3. Konsolidierungsmaßnahmen .....	180
<b>IX. Steuerliche Gewinnermittlung .....</b>	<b>184</b>
1. Betriebsvermögensvergleich (Steuerbilanz) .....	184
2. Einnahmen-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG .....	188
<b>5. Kapitel: Elemente des Jahresabschlusses .....</b>	<b>191</b>
<b>I. Ansatz – Ausweis – Bewertung – zusätzliche Angaben .....</b>	<b>191</b>
1. Überblick .....	191
2. Ansatz .....	192
3. Ausweis .....	194
4. Bewertung .....	195
5. Zusätzliche Angaben .....	207
<b>II. Vermögensgegenstand – <i>asset</i> – Aktive Wirtschaftsgüter .....</b>	<b>208</b>
1. Grundsätze .....	208
2. Ansatz .....	213
3. Ausweis .....	222
4. Bewertung .....	236
5. Zusätzliche Angaben .....	251
<b>III. Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) – <i>liabilities and provisions</i> – passive Wirtschaftsgüter .....</b>	<b>254</b>
1. Ansatz .....	254
2. Ausweis .....	264
3. Bewertung .....	266
4. Zusätzliche Angaben .....	274
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern .....</b>	<b>275</b>
1. Rechnungsabgrenzungsposten .....	275
2. Latente Steuern .....	277
<b>V. Erfolgswirksamkeit: Gewinnrealisation – Erträge/Aufwendungen – Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben .....</b>	<b>281</b>
1. Erfolgswirksamkeit .....	281
2. Ausweis .....	283

A Theory of Justice – oder: Die Idee der Rechnungsteilung . . . 285

Stichwortverzeichnis . . . . . 289

**beck-shop.de**  
DIE FACHBÜCHHANDLUNG